



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Fördervorhaben „Prävention von Risiken des Altbergbaus“

Projekt-Kurzbeschreibung, Stand 04/2022

Projekttitel: Durchführung von Verwahrungs- und Sanierungsarbeiten im Projekt „Halde Reibold-Schacht“ in Freital

Projektnummer: OBA-069/2016

Die Große Kreisstadt Freital liegt westlich von Dresden und ist durch den ehemaligen Steinkohlebergbau im Döhlener Becken geprägt. Der 1837 geteufte Reibold-Schacht einschließlich der Halde Reibold-Schacht befinden sich im Ortsteil Kleinnaundorf.

Der lang gestreckte Wall der Haupthalde wurde teilweise abgetragen und das Material zur Geländeprofilierung im Umfeld und zum Bau des angrenzenden Sportplatzes Kleinnaundorf verwendet. Da dieses Haldenmaterial eine geologisch bedingte, radiologische Kontamination aufweist, resultiert eine erhöhte Strahlenbelastung der Umwelt.

Für den 294 m tiefen Reibold-Schacht bzw. die Altverwahrung kann die Standsicherheit nach heutigen Anforderungen nicht ausreichend nachgewiesen werden.

Die komplexen ingenieurtechnischen Planungsleistungen wurden Ende 2017 beauftragt. Die Ergebnisse der bohrtechnischen Lokalisierung und Erkundung des Reibold-Schachtes zeigen, dass die Altverwahrung nicht dauerstandsicher ist und eine Nachverwahrung nach dem Stand der Technik vorzusehen ist.

Im Ergebnis der umfangreichen Erkundung und Dokumentation erfolgte im Rahmen der Vorplanung die Ableitung einer Vorzugsvariante für die Haldensanierung, welche unter Beteiligung der betroffenen Anrainer und Träger öffentlicher Belange bis zur Ausführungsplanung entwickelt wurde.

Für die erfolgreiche Umsetzung der Sanierung sind standsichere Haldenflächen bzw. -böschungen herzustellen sowie Oberflächenwässer zu fassen und geordnet abzuleiten. Durch die Umlagerung von Haldenmaterial und die Abdeckung mit geeignetem Boden kann die Strahlenbelastung reduziert werden.

Das Ziel im Umfang der EFRE-geförderten Maßnahme ist die Erstellung der Ausführungsplanung, welche die genehmigte und ausführungsfähige Lösung der Sanierungsmaßnahme umfasst (Planungsprojekt). Die Sanierungsausführung ist aus Zeit- und Budgetgründen nicht Gegenstand in der laufenden EFRE-Förderperiode.

Das Projektvolumen für die Realisierung der Ingenieurleistung beträgt nach aktuellem Stand 300.000 Euro. Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.